Vorlesen

Ratsinformationssystem

Auszug - Vorschlag: Sachstand und Diskussion zum Thema kontaminierter Bauschutt und Rostasche im Hafen Grimberg

TO	des Ausschusses für Umweltschutz		
TOP:	Ö 18		Beschluss
Gremium:	Ausschuss für Umweltschutz	**Beschlussart:**	zur Kenntnis genommen
Datum:	Mi, 10.09.2025	**Status:**	öffentlich/nichtöffentlich
Zeit:	16:00 - 19:01	**Anlass:**	Sitzung
Raum:	großer Sitzungssaal (Raum 312)		
Ort:	Rathaus Herne		
VO	2025/0683 Vorschlag: Sachstand und Diskussion zum Thema kontaminierter Bauschutt und Rostasche im Hafen Grimberg	**BES**	
Status:	öffentlich	**Vorlage-Art:**	Vorschlag Formular
Verfasser:	Die Linke Fraktion Herne / Wanne-Eickel		
Federführend:	FB 51 - Umwelt und Stadtplanung	**Beteiligt:**	AöR Entsorgung Herne
Bearbeiter/-in:	Bensel, Heike		

Der Ausschuss für Umweltschutz nimmt den folgenden Bericht zur Kenntnis:

Stellungnahme der Stadt Gelsenkirchen zum Vorschlag der Ratsfraktion Die.Linke zur Tagesordnung der Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Herne am 10.09.2025 „Sachstand und Diskussion zum Thema kontaminierter Bauschutt und Rostasche im Hafen Grimberg“

In dem Vorschlag der Ratsfraktion Die.Linke zur Tagesordnung der Umweltausschusssitzung der Stadt Herne am 10.09.2025 „Sachstand und Diskussion zum Thema kontaminierter Bauschutt und Rostasche im Hafen Grimberg“, wird in Bezug auf die Abfallhaufwerke im Hafen Grimberg im Bereich der ehemaligen Anlagen der Firma Heinrich Becker Logistik die Befürchtung gesundheitlicher Risiken für alle Anwohnenden in Gelsenkirchen und Herne geäußert.

Auf Veranlassung des Referates Umwelt der Stadt Gelsenkirchen hat das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) im Jahr 2012 einen einjährigen Messzyklus zur Erfassung der Staubniederschlagsmengen sowie Beprobungen und Untersuchungen seiner Inhaltsstoffe durchgeführt. Die Messungen standen im Zusammenhang mit der Rostaschenaufbereitungsanlage sowie der Bauschuttaufbereitungsanlage der Firma Heinrich Becker im Hafen Grimberg, die zu der Zeit

durchgängig betrieben wurden. Die Messstellen lagen auf dem Stadtgebiet Herne, im Grimberger Feld sowie an einer weiteren, näher zu den Anlagen der Firma Becker gelegenen Messstelle.

Das LANUV kam zu der Einschätzung, dass auf Grund der Messergebnisse für die Anwohner in der Umgebung der Messstellen weder eine Gesundheitsgefahr durch Staubinhaltsstoffe noch eine nach den Kriterien der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA – Luft) unzumutbare Belästigung durch Staub hervorgerufen wird. Daher wurden die Staubniederschlagsmessungen 2013 eingestellt.
Das Ergebnis der Untersuchungen ist nach Kenntnis der Stadt Gelsenkirchen am 18.09.2013 detailliert in der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz der Stadt Herne vorgestellt worden. Es wird auf die Drucksache Nr. 2013/542 bzgl. näherer Informationen verwiesen.

Seit dem 30.10.2017 ist der Betrieb der Rostaschen- und der Bauschutt-aufbereitungsanlagen der HBL Heinrich Becker Logistik GmbH im Hafen Grimberg eingestellt. Inzwischen ist es zu einer starken Begrünung der Haufwerke gekommen, so dass gelagerte Abfälle stellenweise visuell kaum noch erkennbar sind.
Eine für die Bevölkerung problematische Verwehung von Stäuben aus dem Bereich der Haufwerke sind aufgrund der Untersuchungsergebnisse des LANUV, der eingestellten Betriebsaktivitäten sowie durch den starken Bewuchs der Halden nicht zu erwarten. Auch im Rahmen von Ortsbegehungen durch das Referat Umwelt der Stadt Gelsenkirchen als Überwachungsbehörde haben sich zwischenzeitlich hinsichtlich möglicher vermehrter Staubauswehungen keine neuen Erkenntnisse oder Hinweise ergeben.